

# Inhalt

Vorwort .....	9
Kapitel 1	
Einleitung .....	11
Kapitel 2	
Das deutsche Berufsbildungssystem im Wandel .....	17
2.1 Zugang zu beruflicher Erstausbildung .....	17
2.1.1 Entwicklung von Angebot und Nachfrage nach Ausbildung .....	17
2.1.2 Wandel von Bildungs- und Beschäftigungskarrieren .....	18
2.1.3 Sinkendes Ausbildungsangebot und Warteschleifen seit Anfang der Neunzigerjahre .....	28
2.2 Ausbildungsbeteiligung und Übernahmequoten .....	41
2.3 Die Finanzierung der beruflichen Erstausbildung .....	47
2.3.1 Datenlage und Überblick .....	48
2.3.2 Entwicklungstrends seit den Siebzigerjahren .....	53
2.4 Berufsbildung im Wandel: Die wichtigsten Erklärungsansätze .....	62
2.4.1 Struktureller Wandel der Wirtschaft .....	62
2.4.2 Ansteigende Kosten der Ausbildung .....	71
2.4.3 Teilarbeitsmärkte und Rekrutierungsstrategien von Unternehmen .....	74
2.4.4 Zwischenfazit .....	76

Kapitel 3	
Die Politik der beruflichen Bildung .....	78
3.1 Die Siebzigerjahre: Hohe Reformansprüche und ihr Scheitern .....	79
3.1.1 Reformeuphorie .....	79
3.1.2 Ernüchterung .....	88
3.1.3 Die Entdeckung der Neuordnungspolitik .....	96
3.1.4 Grundsteinlegung für das Übergangssystem .....	101
3.2 Die Achtzigerjahre: Korporatistische Selbstverwaltung und regierungspolitische Zurückhaltung .....	106
3.2.1 Allgemeine Berufsbildungsreform .....	106
3.2.2 Einzelaspekte .....	117
3.2.3 Die Politik der Zahlen .....	121
3.2.4 Neuordnungspolitik .....	124
3.3 Die Neunzigerjahre: Institutionalisierung der dualen Berufsausbildung in den neuen Bundesländern .....	127
3.3.1 Berufsausbildung in den neuen Bundesländern .....	127
3.3.2 »Reformprojekt berufliche Bildung« .....	139
3.3.3 Neuordnungspolitik .....	145
3.4 Neuere Entwicklungen: Europäisierung, Modularisierung und Segmentierung .....	147
3.4.1 Bündnispolitik und Sofortprogramme .....	148
3.4.2 Ausbildung als Gegenstand der Tarifpolitik .....	150
3.4.3 Wiederbelebung der Finanzierungsdebatte .....	151
3.4.4 Berufsbildungsreform .....	157
3.4.5 Liberalisierung und Deregulierung der Rahmenbedingungen .....	165
3.4.6 Modularisierung durch Europäisierung? .....	166
3.4.7 Berufsbildungspolitik der Großen Koalition .....	169

---

Kapitel 4	
Der Wandel der Arbeitsbeziehungen und die Berufsbildungspolitik .....	176
4.1 Arbeitsbeziehungen im Wandel .....	176
4.2 Die Politik der beruflichen Bildung im Wandel .....	181
4.2.1 Betriebliche Ebene .....	181
4.2.2 Tarifpolitik .....	184
4.2.3 Neuordnungspolitik .....	187
4.2.4 Allgemeine Berufsbildungsreform .....	197
4.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	202
Anhang: Zusätzliche Daten und Statistiken .....	208
Abbildungen und Tabellen .....	221
Abkürzungen .....	224
Literatur .....	226



## Vorwort

Das vorliegende Buch ist Ergebnis eines intensiven, mehr als zwei Jahre währenden Forschungs- und Lernprozesses. In dieser Zeit habe ich vielfältige Unterstützung von Freunden, Kollegen und Familienangehörigen erfahren, denen ich an dieser Stelle besonders danken möchte.

Zunächst gilt dieser Dank Wolfgang Streeck und Kathleen Thelen, ohne die dieses Buchprojekt nicht Wirklichkeit geworden wäre. Die Ideen und Gedanken, die in Diskussionen im Rahmen des am Kölner Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung gemeinsam durchgeführten Forschungsprojekts zum Wandel des deutschen Berufsbildungssystems ausgetauscht wurden, bilden das Rückgrat des vorliegenden Manuskripts. Auch möchte ich den Mitgliedern der Arbeitsgruppe »Institutioneller Wandel im gegenwärtigen Kapitalismus« danken, insbesondere Helen Callaghan, Martin Höpner, Philip Klages, Britta Rehder, Martin Schröder, Armin Schäfer und vor allem Birgit Apitzsch, mit der ich einen Workshop zum Thema organisieren durfte und mit deren Arbeit sich vielfältige, fruchtbare Überschneidungen ergeben haben.

Des Weiteren möchte ich in besonderer Weise Christine Trampusch danken, mit der ich seit ihrem Wechsel von Köln nach Bern in verschiedenen Projekten zum Thema der politischen Ökonomie der Berufsbildung zusammenarbeiten durfte. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Mitglieder des von Trampusch und mir gegründeten Network on Education and Training (NET) dankend erwähnen, deren Ideen und Anstöße ein wichtiger Inputfaktor für mich waren: Karen Anderson, Anja P. Jacobi, Moira Nelson, Rita Nikolai, Justin Powell und Pieter Vanhuysse. Mein Dank geht auch an die vielen Kollegen und Freunde, die direkt oder indirekt am Projekt beteiligt waren: Martin Baethge, Pepper Culpepper, Werner Eichhorst, Achim Goerres, Anke Hassel, Andrea Herrmann, Torben Iversen, Cathie Jo Martin, Jennifer Neubauer und Heike Solga. Dank gebührt auch meinen fleißigen wissenschaftlichen Hilfskräften Simon Weschle und Michael Kronenwett sowie der Arbeitsgruppe »Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit« – vor allem Astrid Dünkelmann, Thomas Pott und Christel Schommertz –, die das Manuskript in professioneller Art und Weise bearbeitet und verbessert haben.

Darüber hinaus gilt ein ausdrücklicher Dank meinen Interviewpartnern in den Verbänden, Gewerkschaften und Ministerien, deren Gesprächsbereitschaft wesentlich zum Gelingen des Projektes beigetragen hat. Danken möchte ich auch den neu gewonnenen Kollegen am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), die mir an vielen Stellen mit ihrem beeindruckenden Fachwissen ausgeholfen haben: Frederike Behringer, Klaus Berger, Michael Friedrich, Kathrin Hensge, Elisabeth Krekel, Dick Moraal, Harald Pfeifer, Joachim Gerd Ulrich und Reinhold Weiß.

Schließlich möchte ich meiner Familie, meinen Freunden und meiner Frau für ihre Unterstützung im Privaten danken.

Köln, im Februar 2009

*Marius R. Busemeyer*